

BAZZELL

A Different Adventure

Als wir über die Geschichte im Johannesevangelium nachdachten, fragten wir uns: „Wer war wohl der kleine Junge, der Jesus seine zwei Fische und fünf Gerstenbrote angeboten hatte, die dann fünftausend Menschen als Speise dienten?“ Er ist zwar namenlos in der Geschichte, und doch war er ein Teil eines Wunders, das bis heute nicht vergessen ist. Er war einer unter einer grossen Zahl von Menschen, die sich an diesem Tag der Lehre Jesu widmeten. Als wir wieder anfangen, die Obdachlosen zu besuchen, waren wir mit der Vielzahl von Bedürfnissen pädagogischer, psychologischer, medizinischer, zahnmedizinischer, sozialer und wirtschaftlicher Art überwältigt. Wir fragten uns - da wir nie wirklich wie sie sein werden - wer von den Obdachlosen wohl der „namenlose Junge“ wäre. Wer würde Jesus das geben, was er/sie hat, damit Er es dem Rest der Masse gibt? In der jahrelangen Zusammenarbeit mit Armen haben wir gelernt, dass es nicht so sehr darauf ankommt, was wir als Außenstehende in die Strassengemeinschaft hineingeben, sondern dass wir ein Umfeld schaffen, in dem die Strassengemeinschaft sehen und benutzen kann, was Gott ihr bereits gegeben hat. Wenn wir auf die Armut dieser Strassengemeinschaft sehen, werden wir leicht von Hoffnungslosigkeit überwältigt. Aber diese schwierige Situation erinnert uns daran, dass die Strassengemeinschaften aus Menschen bestehen wie wir es sind, die nach dem Bild Gottes erschaffen wurden. Wenn sie anfangen, ihre wahre Identität in Gott zu erkennen, dann erleben sie nicht nur eine Veränderung in ihrer Beziehung mit Gott, sondern auch Veränderung bei denen, mit denen sie in Verbindung stehen. Es ist jetzt an der Zeit, die Strassengemeinschaften zu fragen, was sie Gott bringen möchten, und im Glauben darauf zu harren, dass Er ihre Gaben vermehrt. Der kleine Junge hätte die Fische und Brote auch für sich behalten können, aber er hat Gott vertraut und sie Ihm dargelegt, und Gott gebrauchte sie zu seiner Verherrlichung. Dass Wunder kommt vielleicht nicht in der Art und Weise, wie wir es erwarten, aber es kommt zum richtigen Zeitpunkt auf dem richtigen Weg. ***Bitte beten Sie, dass die Strassengemeinschaft weiterhin in ihrem Glauben wachsen kann und ein tiefes Vertrauen in Gott heranwächst.***

Also, wer sind wir und warum dienen wir diesen Strassengemeinschaften? Als ihre Freunde sind wir bestrebt, mit ihnen mehr über Gott zu erforschen und uns gemeinsam zu fragen, was es heißt, eine intime Beziehung mit Ihm zu haben in diesem Kontext. Wie der kleine Junge kommen wir mit unseren Schwächen und unserer Gebrochenheit vor Gott und geben Ihm das, was wir haben - im Namen der Gemeinschaft. Und wir versuchen, bereitwillige Menschen der Strassengemeinschaft zu bewegen, das Gleiche für das Wohl der Gemeinde zu tun. Bitte betet, dass sie nicht vergessen, wer wir sind in Christus, und dass wir in unserem Unterwegssein mit ihnen nicht das Wirken des Heiligen Geistes einschränken durch unsere eigenen Ideologien, unsere Kultur oder unsere Weltanschauungen. Was haben wir zu bieten? Was sind unsere Möglichkeiten im Dienst? Stellen wir überhaupt die richtigen Fragen? ***Beten Sie mit uns, wenn wir mit diesen Fragen ringen, damit wir in der Lage sind, das zu tun, wozu der Herr uns gerufen hat.***



Gebetsanliegen:

- Dass die Strassengemeinschaften weiterhin die Herzen unserer Freundschaft sehen, dass sie offen sind für das Wirken des Heiligen Geistes, wenn wir die Samen in ihre Herzen säen.
- Bitte betet für Mindanao, da sich die Insel in einer Wasser- und Stromkrise befindet. Es wird erwartet, dass wir die täglichen Stromausfälle (bis zu mehreren Stunden) noch bis August haben werden und manchmal auch die Wasserversorgung für einen Tag ausfällt wegen Knappheit. Da es in den letzten Wochen sehr wenig geregnet hat, sind die Seen auf sehr niedrigem Stand. Betet um Regen sowie um Weisheit für die Regierung, die Lösungen für diese Krise sucht.
- Betet bitte auch für Pascal's Sprachstudium beim Vertiefen der Grammatik und mit ihren Regeln und Ausnahmen.
- Wir danken dem Herrn, dass wir ein neues Zuhause gefunden haben. Bitte betet weiterhin um Schutz und dass wir gute Beziehungen mit unseren Nachbarn aufbauen können.
- Wir sind dem Herrn auch sehr dankbar für die gute Schwangerschaft. Der grosse Tag ist auf den 7. April gesetzt, aber die Ärztin meinte, dass das Baby jederzeit kommen kann. Bitte betet für eine gesunde und reibungslose Geburt.

Pascal & K Bazzell
 6 Maple St. Santos Cuyugan Subd.
 Matina, Davao City 8000 Philippines
 E-mail Add: pascalkaye(at)gmail.com



Gebetsbriefversand und Unterstützung:
 OMF/ÜMG Schweiz, Freiestrasse 41 8032 Zürich
 E-Mail: ch@omf.net
 Spende: Bemerck für Bazzell Familie (PCK 80-26221-0)